



dbb
akademie

Grenzenlos korrupt?

**Korruptionsprävention und –bekämpfung
in der öffentlichen Verwaltung in Europa**

**Heinz Ossenkamp
Stellvertretender Bundesvorsitzender
des dbb beamtenbund und tarifunion,
Vorsitzender der dbb akademie**

**Eröffnung
der internationalen Fachtagung
der dbb akademie
am 20. Februar 2006
im Maternushaus in Köln**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur heutigen ersten **internationalen** Fachtagung der dbb akademie im Maternushaus in Köln zum Thema

Korruptionsprävention und –bekämpfung in der öffentlichen Verwaltung in Europa

möchte ich Sie alle sehr herzlich begrüßen. Leider musste der Bundesvorsitzende des dbb, Herr Peter Heesen, aus aktuellem politischem Anlass kurzfristig seine Teilnahme zur Eröffnung unserer Tagung absagen, was er außerordentlich bedauert.

Ich übernehme die Aufgabe sehr gerne und freue mich, dass die Resonanz auf unsere Tagung aus dem In- und Ausland so groß ist.

Dem Thema „Korruption“ widmet sich die dbb akademie schon seit einigen Jahren, sowohl in größeren öffentlichen Veranstaltungen und Projekten als auch in eigens für die Verwaltung konzipierten Schulungsmaßnahmen.

Premiere hat heute jedoch die *internationale* Ausrichtung unserer Tagung, und ich begrüße die Referenten und Teilnehmer aus Albanien, Belgien, Bulgarien, England, Estland, Frankreich, Finnland, Georgien, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Ukraine, Zypern und sogar den USA auf das Herzlichste!

Sie merken sicher an meiner Stimmlage, wie beeindruckt ich von dieser Ländervielfalt bin!

Die Möglichkeit zur Umsetzung der Idee, in größerem Rahmen internationale Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen, haben wir dem Amt für Betrugsbekämpfung der Europäischen Kommission (abgekürzt OLAF) zu verdanken, das unsere Konferenz personell und finanziell unterstützt.

An dieser Stelle geht deshalb unser herzlichster Dank an den Generaldirektor, **Herrn Franz-Herrmann Brüner**, sowie die anderen hier anwesenden Vertreter von OLAF.

Bei allem internationalen Flair will ich aber die deutschen Referenten und Teilnehmer nicht vergessen, die ich hiermit herzlich willkommen heiße. Rein zahlenmäßig stellen Sie immer noch die Mehrheit, wir hoffen aber auf eine kräftige Durchmischung in den Workshops und Pausen!

Während Sie in der Veranstaltung - sei es im Plenum oder in den Workshops - auf perfekte Dolmetscherdienste zurückgreifen können, müssen Sie sich in den Pausen auf eine Sprache einigen oder mit Gebärden vorlieb nehmen. Ich bin aber sicher, die Kommunikation wird gelingen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

vielleicht wundern sich einige der anwesenden ausländischen Gäste, warum sich der dbb beamtenbund und tarifunion - eine gewerkschaftliche Dachorganisation, die die Interessen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes vertritt - dieser Thematik annimmt und durch die dbb akademie in die breite Öffentlichkeit bringt:

Diskreditiert man nicht schon allein durch die Themenstellung den gesamten öffentlichen Dienst in Deutschland und Europa?

Ich muss gestehen, dass mir diese Frage sogar aus den eigenen Reihen gestellt wurde.

Die Antwort lautet eindeutig: Nein.

Im Gegenteil: Solange laut Lageberichten des Bundeskriminalamtes der letzten Jahre die öffentliche Verwaltung in Deutschland nach wie vor das Haupt-Angriffsziel korruptiven Handelns ist, gehört es meiner Meinung nach zur Fürsorgepflicht unserer Organisation, für Aufklärung und Transparenz zu sorgen.

Wir haben ein fundamentales Interesse am Erhalt der Qualität und Glaubwürdigkeit der öffentlichen Verwaltung und wollen diejenigen schützen, die integer sind und bleiben wollen, auch wenn in ihrem Umfeld unethisch oder kriminell gehandelt wird.

Die öffentliche Verwaltung in Deutschland ist wahrlich kein Hort von Kriminalität, statistisch gesehen ist nur ein verschwindend geringer Teil der Beschäftigten in korruptive Machenschaften verstrickt.

Führt man sich beispielsweise die zahlreichen aktuellen Korruptionsfälle bei deutschen Wirtschaftsunternehmen vor Augen, so steht die deutsche öffentliche Verwaltung insgesamt sogar relativ gut da.

Dennoch entsteht in der Öffentlichkeit durch die Aufdeckung von spektakulären Korruptionsfällen in der Politik, in Kommunalverwaltungen oder anderen Behörden häufig der gegenteilige Eindruck.

Und es besteht Anlass zu der Befürchtung, dass die bekannt gewordenen Fälle nur die Spitze des Eisbergs sind und das Dunkelfeld groß ist.

Kein Grund also, im Kampf gegen die Korruption nachzulassen.

Ich denke, dass auch die anderen europäischen Länder ein Interesse daran haben, der staatszersetzenden Wirkung von Korruption entgegenzutreten.

Unsere Tagung will daher den Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene ermöglichen und worst-case-Szenarien ebenso wie best-practice Beispiele diskutieren.

Wichtig erscheint mir vor allem, Schlüsse aus den guten oder schlechten Erfahrungen zu ziehen und auch Zielkonflikte und Fehlentwicklungen im Zusammenhang mit der Korruptionsprävention und -bekämpfung zu thematisieren.

An zwei Tagen bieten wir Ihnen Vorträge und Diskussionen mit renommierten Referenten und vertiefende Workshops mit fachlichen Impulsgebern und auf das Thema spezialisierten Moderatoren.

Erlauben Sie mir bitte, dass ich jetzt namentlich nur die Referenten des heutigen *Vormittags* begrüße, da bei der Nennung aller 23 Referenten und Moderatoren für unsere zweitägige Veranstaltung mit Namen, Funktionsbezeichnungen und Vortragstiteln meine Redezeit weit überzogen wäre!

Ich begrüße als ersten Redner sehr herzlich den Generaldirektor von OLAF, Herrn ***Franz-Hermann Brüner***. Herr Brüner wird uns über die Initiativen der EU bei der Prävention und Bekämpfung von Korruption berichten und dabei besonders auf die Aktivitäten und Erfahrungen von OLAF eingehen.

Wie ich eingangs schon erwähnte, verdanken wir die internationale Zusammensetzung unserer Referenten und Teilnehmer der Förderung durch OLAF, denn andernfalls wäre es für viele ausländische Gäste trotz großen Interesses am Thema aus finanziellen Gründen gar nicht möglich gewesen, an der Konferenz teilzunehmen.

Insider wissen, dass diese Förderung nicht vom Himmel fällt, sondern eine hervorragende inhaltliche Konzeption mit weiterführender Perspektive sowie eine klare und übersichtliche

Antragstellung mit ausgewogenem Budget zur Grundlage haben muss.

Ich möchte daher an dieser Stelle dem Team der dbb akademie meine Anerkennung aussprechen, dass es diese *Herkules-Aufgabe* geschafft hat!

(Anmerkung: Dies ist ein Wortspiel, da der Antrag im Rahmen des Hercules-Programms gestellt wurde).

Als zweiten Redner begrüße ich sehr herzlich den stellvertretenden Bundesvorsitzenden von Transparency Deutschland, **Herrn Dr. Justus Woydt**.

Herr Dr. Woydt hat freundlicherweise die Vertretung von Peter Eigen übernommen, der leider wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes nicht zu uns kommen konnte.

Herr Dr. Woydt wird uns einen kurzen Überblick über die Instrumente von Transparency International und die Aufgabengebiete von Transparency Deutschland geben. Als ehemaliger Richter und Polizeipräsident von Hamburg kann er darüber hinaus auf reichhaltige Erfahrungen im öffentlichen Dienst zurückgreifen!

Ein herzliches Willkommen für den letzten Vortragenden vor der dann wohlverdienten Mittagspause gilt **Herrn Dr. Stuart Gilman**, dem Leiter der Anti-Korruptionseinheit und Programm-Manager des globalen Programms gegen Korruption, Büro für Drogenkontrolle und Verbrechensbekämpfung der Vereinten Nationen in Wien.

Herr Dr. Gilman wird den Fokus seines Vortrags auf die Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung richten. Wir sind sehr gespannt auf seine Ausführungen.

Nach der Mittagspause geht es dann weiter mit ausgewählten Länderberichten, mit einer Ausnahme übrigens präsentiert von *Fachfrauen*, und Workshops zu speziellen Themenkreisen.

Ich begrüße alle Vortragenden und Moderierenden sehr herzlich und wünsche spannende Diskussionen und gute Ergebnisse.

Über alle organisatorischen Einzelheiten und Merkposten wird sie ***Frau Anke Weigend*** unterrichten, stellvertretende Geschäftsführerin der dbb akademie, die die Veranstaltung leiten und Sie sicher durch die zwei Tage führen wird.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sie haben den Erfolg der Veranstaltung in der Hand.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Diskussion und Mitarbeit, bringen Sie Ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Ideen mit ein.

Die Dolmetscher sind auch auf heiße Diskussionen und Kontroversen eingestellt, fordern Sie also ihre sprachlichen Kompetenzen heraus! Sprechen Sie miteinander, tauschen Sie sich aus, haben Sie keine Hemmungen, auch mit regional sehr unterschiedlichem Hintergrund aufeinander zuzugehen!

Wir bieten Ihnen für zwei Tage das Forum für Ihre Begegnungen.

Die erste internationale Konferenz der dbb akademie zur Korruptionsprävention und –bekämpfung in der öffentlichen Verwaltung in Europa ist hiermit eröffnet.